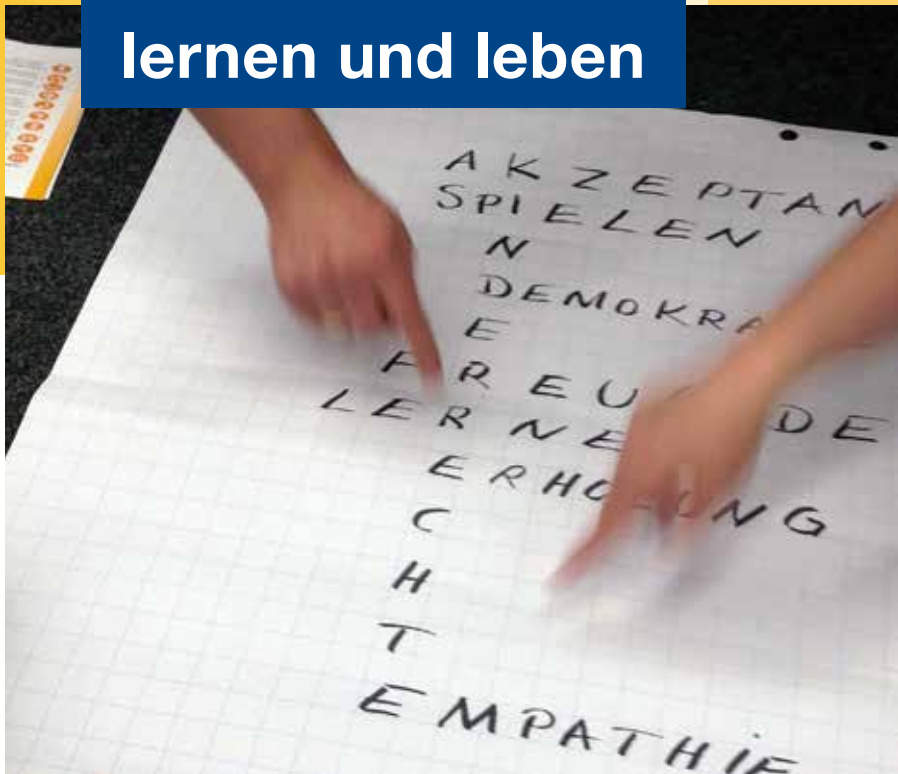


Fortbildungsprogramm des
Modellschul-Netzwerks für
Kinderrechte Hessen

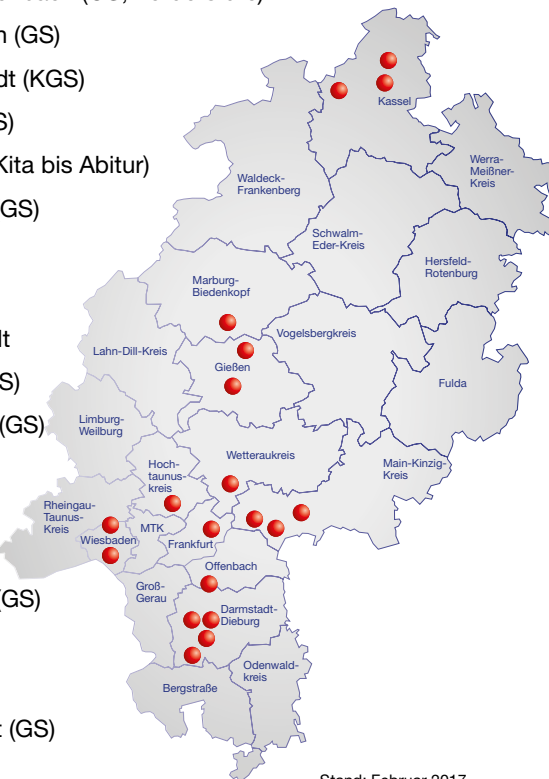
Kinderrechte lernen und leben



Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018

Rund 20 Grund- und weiterführende Schulen sind im Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte Hessen aktiv. Als Kinderrechte-Schule orientieren sie sich in ihrem pädagogischen Alltag an der UN-Kinderrechtskonvention, die in Deutschland geltendes Recht ist. 2011 wurden die Kinderrechte in den Hessischen Referenzrahmen für Schulqualität aufgenommen. Sie gelten für alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre.

- Adolf-Reichwein-Schule Rodenbach (GS, HS, RS)
- Adolph-Diesterweg-Schule Gladenbach (GS, Förderstufe)
- Albert-Schweitzer-Schule Langen (GS)
- Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt (KGS)
- Brüder-Grimm-Schule Hanau (GS)
- Campus Klarenthal Wiesbaden (Kita bis Abitur)
- Friedrich-Wöhler-Schule Kassel (GS)
- Gebeschusschule Hanau (GS)
- Goetheschule Wiesbaden (GS)
- Grundschule Oberursel-Stierstadt
- Gutenbergschule Darmstadt (KGS)
- Hans-Quick-Schule Bickenbach (GS)
- IGS Nordend Frankfurt
- Kapersburgschule Rosbach (GS)
- Langenbergschule Baunatal (GS)
- Lückebach-Schule Garbenteich (GS)
- Salzbödetal-Schule Lollar (GS)
- Schule Am Wall Kassel (GS)
- Wilhelm-Hauff-Schule Darmstadt (GS)



Stand: Februar 2017

Was bedeuten Kinderrechte für den Unterrichtsalltag, die pädagogische Haltung und das Miteinander an der Schule? Wie lernen Kinder und Jugendliche ihre Rechte kennen? Wie können Schulen Möglichkeitsräume für ihre Verwirklichung im Unterricht, in Projekten und Beteiligungsstrukturen schaffen? Alle Kinderrechte-Schulen haben dafür ein ganzheitliches Leitbild entwickelt, das sich an den Grundprinzipien Gleichwürdigkeit, Schutz, Förderung und Partizipation orientiert. Sie haben gleichzeitig eigene Schwerpunkte gesetzt – z. B. Kinderrechte und Umwelt, Konfliktlösung, Peer-Lernen, Beteiligung in Klassenrat und Schülerparlament, Projekte oder eigenverantwortliches Lernen. Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern, außerschulische Partner und die Schülerinnen und Schüler gehen diesen Prozess gemeinsam – für eine Schule, die ein gutes Leben heute und in Zukunft fördert.

Im Fortbildungsprogramm „Kinderrechte lernen und leben“ lernen Sie verschiedene Kinderrechte-Schulen kennen. Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Kinder laden ein zum Gespräch, zu Präsentationen ihrer Aktivitäten und zu Hospitationen. Jede Veranstaltung bietet Information, Praxis-Wissen, anschauliche Beispiele und Raum für Austausch.



Fortbildungen im Schuljahr 2016/2017 und 2017/2018:

- | | |
|-------------------|---|
| 30.03.2017 | Kinderrechte und Partizipationskultur:
Schule Am Wall und Friedrich-Wöhler-Schule Kassel (GS) |
| 05.05.2017 | Kinderrechte und Verantwortungslernen:
Hans-Quick-Schule Bickenbach (GS) mit Input der
Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt (KGS) |
| 09.06.2017 | Kinderrechte und ganzheitliche Schulentwicklung:
Albert-Schweitzer-Schule Langen (GS) |
| 06.09.2017 | Kinderrechte in der Projektwoche:
Salzbödetalschule Lollar (GS) |
| 04.10.2017 | Kinderrechte und Umweltlernen:
Campus Klarenthal Wiesbaden (Kita bis Abitur) |
| 09.11.2017 | Kinderrechte im Schulprogramm verankern:
Gutenbergschule Darmstadt (KGS) |
| 13.02.2018 | Kinderrechte und Inklusion:
IGS Nordend Frankfurt |
| 06.03.2018 | Kinderrechte und Wertevermittlung:
Grundschule Stierstadt Oberursel |
| 25.04.2018 | Botschafter für Kinderrechte:
Adolf-Reichwein-Schule Rodenbach (GS, HS, RS)
mit Input der Brüder-Grimm-Schule Hanau (GS) |
| 29.05.2018 | Viele Wege zu den Kinderrechten:
Adolph-Diesterweg-Schule Gladenbach
(GS mit Förderstufe) |

Alle Veranstaltungen finden von 9:30 bis 14:30 Uhr an den Gastgeber-schulen statt. Sie sind kostenfrei und als hessische Lehrerfortbildung akkreditiert.

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schulleitungen, pädagogische Fachkräfte, Studierende, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Eltern(vertretungen), Multiplikator_innen.

Anmeldung:

Bitte per E-Mail mit Angabe der Veranstaltung(en), Name, Funktion und Anschrift Ihrer Institution an info@makista.de



Kinderrechte und Partizipationskultur Schule Am Wall und Friedrich-Wöhler-Schule Kassel

30.03.2017, 9:30 bis 14:30 Uhr

Die beiden Kasseler Grundschulen sind seit 2013/ 2014 im Projekt Kinderrechteschule des Deutschen Kinderhilfswerks und im Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte Hessen aktiv. Seitdem setzt sich die gesamte Schulgemeinde intensiv mit den Inhalten der Kinderrechtskonvention und vielen verschiedenen Themenbereichen (z. B. Flüchtlinge, Gesundheit, Schulwege) auseinander. Vor allem das Recht auf Beteiligung spielt eine große Rolle. Der Verein „Rote Rübe“ ist ein starker Partner dafür: Beim Aufbau von Kinderkonferenzen und als Begleitung für kreative Projekte rund um die Kinderrechte.

Bestandteile:

Kennenlernen beider Schulen mit Kinderrechte-Schulprofil, Schulrundgang inkl. Hort, Gespräch mit Lehrkräften und Mitarbeiterinnen der schulbegleitenden Sozialarbeit (SchuBS Kassel), Kooperationspartner Rote Rübe, Hospitation in der Kinderkonferenz, kreative Projektideen



Veranstaltungsstart an der:

Schule Am Wall
Schützenplatz 3
34117 Kassel
Telefon 0561 776574
www.schuleamwall.de

Friedrich-Wöhler-Schule
Philosophenweg 9
34121 Kassel
Telefon 0561 21172
www.friedrichwoehlerschule.de

Fortbildungen

Kinderrechte und Verantwortungslernen

Hans-Quick-Schule Bickenbach mit Input der
Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt

05.05.2017, 9:30 bis 14:30 Uhr

Alle Kinder der Hans-Quick-Schule bekommen die Chance, ihre sozial-emotionalen Kompetenzen im lebendigen Miteinander zu entwickeln und zu stärken. Dafür sorgen u. a. das Fach Soziales Lernen, Patenschaften zwischen großen und kleinen Lernenden, Streitschlichter, Rituale und gemeinsame Projekte. Durch Nachhaltigkeits- und Umweltaktivitäten tragen die Grundschul Kinder dazu bei, dass auch andere in Zukunft ein gutes Kinderleben führen können. Schülerinnen und Schüler werden ganz im Sinne der Kinderrechte zu verantwortungsvollen Mitgestaltern ihres Lern- und Lebensumfeldes. Mit dem Peer-to-Peer-Prinzip arbeitet auch die Gesamtschule Albrecht Dürer aus Weiterstadt und hat dazu eine Kinderrechte-Projektwoche von Schülern für Schüler entwickelt.

Bestandteile:

Ganzheitliches Schulprogramm Kinderrechte, Gespräch mit Schulleitung und Sozialpädagogin, Spaziergang zum Kinderrechte-Lehrpfad mit Input der Kinder, Hospitation im Fach Soziales Lernen, Vorstellung Projektwoche in Sekundarstufe I



Hans-Quick-Schule

Am Hintergraben 28
64404 Bickenbach
Telefon 06257 933930
www.hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de

Kinderrechte und ganzheitliche Schulentwicklung Albert-Schweitzer-Schule Langen

09.06.2017, 9:30 bis 14:30 Uhr

Eine integrierende Partizipations- und Verantwortungskultur erleichtert allen an Schule Beteiligten den Erwerb und die Ausübung menschenrechtlicher und demokratischer Kompetenzen in der Praxis. Im Gesamtkonzept der Albert-Schweitzer-Schule sind Demokratie und Kinderrechte fest verankert: durch den Klassenrat ab dem ersten Schuljahr, das wöchentliche Schülerparlament, die Rechte und Pflichten als demokratische Basis, die Demokratie-Bausteine als Unterrichtscurriculum oder soziale Projekte. Geflüchtete Familien werden schnell bei der Integration unterstützt und ermutigt die Arbeit der Kinderrechte-Schule kennenzulernen sowie am Schulleben aktiv teilzunehmen.

Bestandteile:

Schulrundgang u. a. mit Besichtigung der Kinderrechte-Zaunfiguren, Hospitation im Klassenrat unterschiedlicher Klassenstufen, Projektvorstellung „Neue Eltern an der ASS“, Austausch mit Schulleitung zu Curriculum Kinderrechte, Materialsichtung



Albert-Schweitzer-Schule

Berliner Allee 35
63225 Langen
Telefon 06103 73400
www.albert-schweitzer-schule-langen.de

Kinderrechte in der Projektwoche Salzbödetschule Lollar

06.09.2017, 9:30 bis 14:30 Uhr

Wie geben wir Kindern die Gelegenheit, die Inhalte der Kinderrechtskonvention kreativ kennenzulernen? Diese Frage stellte sich die Salzbödetschule zu Beginn ihrer Arbeit als Kinderrechte-Schule. Sie hat deshalb eine jahrgangsübergreifende Projektwoche „Kinder haben Rechte – überall auf der Welt“ konzipiert. Wichtige Kinderrechte wurden hier handlungsorientiert und spielerisch in vielfältigen Angeboten vermittelt. Projektstage sind seitdem fester Bestandteil des Schuljahres und halten die Kinderrechte präsent für alle Schülerinnen und Schüler.

Bestandteile:

Präsentation „Von impliziten zu expliziten Kinderrechten“, Konzept veränderter Schulanfang, Schulrundgang, Mitmachaktion an Stationen der Projektwoche Kinderrechte (mit Lehrkräften und Kindern)



Salzbödetschule

Schulstraße 12
35457 Lollar-Salzböden
Telefon 06406 4991
www.salzboedetal-schule.de

Kinderrechte und Umweltlernen Campus Klarenthal Wiesbaden

04.10.2017, 9:30 bis 14:30 Uhr

Campus Klarenthal ist eine reformpädagogische Bildungseinrichtung für alle Kinder und Jugendlichen vom Krippenalter bis zum Abitur. Ökologische Kinderrechte bilden einen Schwerpunkt: Selbsttätiges Lernen in Werkstätten oder naturwissenschaftlichen Laboren und Forschen in der Natur sind fester Bestandteil des Schulalltags. Deutlich wird das u. a. im Tatengarten oder in der Weltzukunft-Werkstatt in Kooperation mit dem World Future Council, bei dem es um die Verwirklichung der Weltnachhaltigkeitsziele (Global Goals) geht.

Bestandteile:

Gelände- und Schulrundgang, pädagogisches Gesamtkonzept, Einblick in Klassen, Kennenlernen der Werkstätten, Materialien Umwelt und Kinderrechte



Foto: EVIM

Campus Klarenthal

Am Kloster Klarenthal 7a
65195 Wiesbaden
Telefon 0611 724424 14
www.campus-klarenthal.de

Kinderrechte und Wertevermittlung Grundschule Stierstadt Oberursel

06.03.2018, 9:30 bis 14:30 Uhr

Wertevermittlung auf der Grundlage der Kinderrechte und die Etablierung und Sicherung der pädagogischen Grundhaltung für alle Beteiligten der schulischen Arbeit benötigt Zeit und Beharrlichkeit. Die Grundschule Stierstadt hat ihren Weg dorthin auf verschiedenen Ebenen gefunden: Als Botschafter für Kinderrechte übernehmen die Kinder Verantwortung in der Schule. Außerschulische Lernorte sowie Kooperationen im Stadtteil und mit der europäischen Partnerstadt stärken das Miteinander sowie den Blick über die Schule hinaus in die Gesellschaft. „Die Würde des Anderen“ hat sich für die Schule als wichtigstes Kinderrecht herauskristallisiert.

Bestandteile:

Präsentation „Unser Weg“, Hospitation in Unterrichtsstunde Kinderrechte von Kindern für Kinder, Projektfilme



Grundschule Stierstadt
Fasanenweg 2
61440 Oberursel
Telefon 06171 6947773

Botschafter für Kinderrechte Adolf-Reichwein-Schule Rodenbach mit Input der Brüder-Grimm-Schule Hanau

25.04.2018, 9:30 bis 14:30 Uhr

Zum guten Schulklima im Sinne der Kinderrechte tragen an der Adolf-Reichwein-Schule Streitlotsen, der Klassenrat, das Stopp-Programm und Schulhofgestaltungsprojekte bei. Im Jahr 2015 wurden außerdem erstmals „Kinderrechtebotschafter“ ausgebildet, die ihr Wissen an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler weitergeben. Auch an der Brüder-Grimm-Schule Hanau ist die seit 2010 aktive JuniorBotschafter-AG (alle Klassensprecher der 3. und 4. Klassen) eine wichtige Stütze für die Umsetzung der Kinderrechte an der Schule, z. B. in der wöchentlichen Schulversammlung, als Ansprechpersonen für Kinderrechtsverletzungen, beim Tag des Grundgesetzes oder durch Projekte für andere Kinder.

Bestandteile:

Tipps für einen Kinderrechte-Projekttag, Präsentation der JuniorBotschafter-AG, Gespräch mit Schulleitung und aktiven Lehrkräften



Adolf-Reichwein-Schule
Alzenauer Straße 25
63517 Rodenbach
Telefon 06184 50081
www.ars-rodenbach.de

Viele Wege zu den Kinderrechten Adolph-Diesterweg-Schule Gladenbach

29.05.2018, 9:30 bis 14:30 Uhr

Am Eingang der Adolph-Diesterweg-Schule wird man von dem Kunstwerk „Wir sind Kinderrechte-Schule“ begrüßt. Viele vorhandene pädagogische Elemente hat die Schule mit der Kinderrechtskonvention und ihren Grundprinzipien verknüpft und arbeitet an einem ganzheitlichen Curriculum. Im letzten Jahr beschäftigten sich alle vierten Klassen mit den Kinderrechten im Unterricht und gingen als Kinderrechtsexperten zu den Erstklässlern. Ab dem Schuljahr 2016/ 2017 nimmt die Schule an dem Peer-to-Peer-Projekt „BildungsBande – mit Kinderrechten in die Zukunft“ teil und fördert das Verantwortungslernen der älteren Kinder.

Bestandteile:

Schulrundgang Grundschule und Förderstufe, Prozessüberarbeitung Curriculum, Vorstellung Peer-Projekte



Adolph-Diesterweg-Schule
Himerichsweg 1
35075 Gladenbach-Weidenhausen
Telefon 06462 8105
www.ads-weidenhausen.de

Materialpaket „Kinderrechte in die Schule“ mit Arbeitsblättern, Einführungstexten, Poster, Postkarten u. m.:

www.kinderrechteschulen.de/infotehek

Studenttag „Auf dem Weg zur Kinderrechte-Schule“ für das Gesamtkollegium: Angebot Makista und Partner

www.makista.de

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD): Fortbildungen und Beratung u a. zu Kooperatives Lernen, Mobbing, Klassenrat und Kinderrechte, Mediation

www.gud.bildung.hessen.de


10. Hessischer Demokratietag: 15.11.2017, Hessischer Landtag Wiesbaden, für Lehr- und Fachkräfte, Schülerinnen und Schüler

www.hessischer-demokratietag.de

Newsletter, Mediathek und Informationen rund um Kinderrechte an der Schule:

www.kinderrechteschulen.de





Das Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte Hessen (seit 2010) ist ein Programm von Makista e. V. gemeinsam mit: UNICEF Deutschland und Ann-Kathrin-Linsenhoff-UNICEF-Stiftung, Zukunftsstiftung Bildung, Deutsches Kinderhilfswerk e. V., Hessisches Kultusministerium und HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD)



Makista e. V.

Löwengasse 27
Löwenhof – Haus B
60385 Frankfurt / Main

Telefon 069 949446740
E-Mail info@makista.de

www.makista.de/schulnetzwerk
www.kinderrechteschulen.de